Objekt:	Ernst Barlach: Der tote Tag, Blatt 23: Ruf im Nebel
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst, Sammlungskabinett Rudolph Grosse
Inventarnummer:	WM-VI-b-b-122w

Beschreibung

Ernst Barlach verfasste 1907-1912 sein erstes Drama "Der tote Tag", das in einem Textband zusammen mit einer Mappe von 26 Originallithographien als 10. Werk der Pan-Presse bei Paul Cassirer herausgegeben wurde (gedruckt bei Julius Sittenfeld, Berlin). Es thematisiert in quasi mythisch überhöhter Form den autobiographisch verbürgten Kampf von Eltern um ihren Sohn.

Blatt 23 zeigt den Sohn im Nebel. Er schreitet nach links und blickt empor. Der Nebel ist eine Vision, nach dem Scheitern im Kampf gegen den Alb ein zweiter Versuch, aus seiner Enge zum Vater und schließlich in eine freie Welt zu entkommen.

Grunddaten

Material/Technik:	Lithographie
Maße:	Blatt: 66 x 51 cm; Bild: 26 x 30 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1912
	wer	Ernst Barlach (1870-1938)
	wo	Berlin

Schlagworte

- "Der tote Tag" (E. Barlach)
- Expressionismus
- Lithografie

Literatur

- Fromm, Andrea; Thieme, Helga (Hrsg.) (2007): Barlach auf der Bühne. Inszenierungen 1919-2006. Hamburg, Güstrow, S. 38 u.r.
- Laur, Elisabeth (2001): Ernst Barlach, die Druckgraphik. Werkverzeichnis 1. Leipzig, I 009.27
- Schult, Friedrich (1958): Ernst Barlach. Das graphische Werk. Hamburg, S. 43 Nr. 42